

Rheinmetall AG steigert Umsatz und operatives Ergebnis im ersten Quartal 2025 erheblich und übertrifft die Markterwartungen deutlich – Prognose für das Gesamtjahr wird mindestens bestätigt

Rheinmetall AG / Schlagwort(e): Quartalsergebnis

Rheinmetall AG steigert Umsatz und operatives Ergebnis im ersten Quartal 2025 erheblich und übertrifft die Markterwartungen deutlich – Prognose für das Gesamtjahr wird mindestens bestätigt

28.04.2025 / 17:45 CET/CEST

Veröffentlichung einer Insiderinformation nach Artikel 17 der Verordnung (EU) Nr. 596/2014, übermittelt durch EQS News - ein Service der EQS Group.

Für den Inhalt der Mitteilung ist der Emittent / Herausgeber verantwortlich.

Rheinmetall AG: Rheinmetall AG steigert Umsatz und operatives Ergebnis im ersten Quartal 2025 erheblich und übertrifft die Markterwartungen deutlich – Prognose für das Gesamtjahr wird mindestens bestätigt

Düsseldorf, den 28. April 2025 - Die Rheinmetall AG steigerte Umsatz und operatives Ergebnis im ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahres erheblich und konnte damit die aktuellen Markterwartungen des Kapitalmarktes deutlich übertreffen.

Auf Basis der vorläufigen Zahlen zum 28. April 2025 wird für das erste Quartal im Vergleich zu dem Vorjahresquartal eine deutliche Steigerung des Umsatzes im militärischen Geschäft von fast 73% erwartet, was einer Steigerung von rund 46% für den Gesamtkonzern auf insgesamt 2.305 MioEUR entspricht. Zudem wird eine Steigerung des operativen Ergebnisses im militärischen Geschäft in Höhe von rund 96% erwartet, was wiederum einer Steigerung für den Gesamtkonzern von 49% auf insgesamt 199 MioEUR entspricht. Damit liegen beide Kennzahlen für den Konzern deutlich über den Markterwartungen von 1.946,9 MioEUR für den Umsatz und 165,8 MioEUR für das operative Ergebnis. Auf Basis der vorläufigen Zahlen beträgt die operative Ergebnismarge 8,7%, womit sie nah an der Markterwartung von 8,6% liegt.

Die positive Entwicklung der Finanzkennzahlen ist ausschließlich auf die sehr gute Entwicklung im Verteidigungsgeschäft und hierbei insbesondere auf Vorzieheffekte vom 2. Quartal auf das 1. Quartal zurückzuführen.

Der starke Auftragseingang im ersten Quartal hat den Rheinmetall Nominationswert um rund 181% auf 11,0 MrdEUR ansteigen lassen. Der Anstieg ist insbesondere auf Aufträge aus Deutschland zurückzuführen. Der Rheinmetall Backlog hat im gleichen Zeitraum, bedingt durch mehrere Großaufträge, ein neues Allzeithoch von rund 62,6 MrdEUR erreicht.

Vor diesem Hintergrund bestätigt der Vorstand mindestens die Umsatz- und Ergebnisprognose für das Gesamtjahr 2025 mit einer Steigerung des Konzernumsatzes von 25% bis 30% und einer operativen Ergebnismarge von ungefähr 15,5%.

Dieser Ausblick berücksichtigt noch nicht die Verbesserung des Marktpotenzials, die sich insbesondere in den für Rheinmetall besonders relevanten Märkten in Europa, Deutschland und der Ukraine aufgrund der geopolitischen Entwicklungen in den zurückliegenden Wochen voraussichtlich ergeben wird. Daher wird Rheinmetall korrespondierend mit einer zunehmenden Konkretisierung der jeweiligen Bedarfe der militärischen Kunden im weiteren Jahresverlauf gegebenenfalls Prognoseanpassungen vornehmen.

Rheinmetall berichtet die vollständigen Geschäftszahlen des ersten Quartals am 8. Mai 2025.

Kontakt:

Dr. Philipp von Brandenstein +49 (0) 211 473 4300, philipp.vonbrandenstein@rheinmetall.com

Ende der Insiderinformation

28.04.2025 CET/CEST Die EQS Distributionsservices umfassen gesetzliche Meldepflichten, Corporate News/Finanznachrichten und Pressemitteilungen.
Medienarchiv unter <https://eqs-news.com>

Sprache: Deutsch

Unternehmen: Rheinmetall AG

Rheinmetall Platz 1

40476 Düsseldorf

Deutschland

Telefon: +49 (0)211 473-4300

Fax: +49 (0)211 473-4158

E-Mail: philipp.vonbrandenstein@rheinmetall.com

Internet: www.rheinmetall.com

ISIN: DE0007030009

WKN: 703000

Indizes: DAX

Börsen: Regulierter Markt in Berlin, Düsseldorf, Frankfurt (Prime Standard), Hamburg, München, Stuttgart; Freiverkehr in Hannover, Tradegate Exchange

EQS News 2125700

ID:

Ende der Mitteilung EQS News-Service

2125700 28.04.2025 CET/CEST